Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesehes bestraft, sofern nicht andere Strasbestimmungen in Frage kommen.

# Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberbefehlshaber des Heeres

3. Jahrgang

Berlin, den 17. Januar 1936

Blatt 2

Inhalt: Ausgaben bei Seeresdienststellen für Zwecke der Luftwaffe. S. 5. — Zuweisung und Ansorderung von Heeres-Dructvorschriften. S. 5. — Neue Kartuschen für Batterie mit  $10\,\mathrm{cm}$  K.  $17\,\mathrm{und}$   $17/04\,\mathrm{n/A}$ . S. 6. — Ausstattung der Munitionshäuser in Truppenstandorten mit Gerät zum Öffnen und Schließen der Munitionspackgesäße. S. 6. — Ausnuhen der Anlagen der ONP für die Ausbildung der Truppe. S. 6. — Jusanmenziehung von Truppennachrichtenzügen. S. 6. — Bestimmungen für Truppensibungen. S. 6. — Gewährung von Vorschüffen in besonderen Fällen. S. 6. — Niedriges Betöstigungsgeld für 1.1.36 bis 30.6.36. S. 7. — Teigwaren. S. 8. — Lieferungen für Wehrmachtsichen. S. 8. — Freigabe einer Vorschrift für den Buchbandel. S. 8. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 8. — Druckselberberichtigung. S. 8.

### 18. Ausgaben bei Heeresdienststellen für Zwecke der Luftwaffe.

Nach dem Erlaß vom 31. Mai 1935 Nr. 2631/35 g AHA III Abschnitt B waren zum 20. August 1935 alle Ausgaben vorläusig anzumelden, die im Nechnungsjahre 1935 für Nechnung des Haushalts des Neichsluftsahrtministers beim Heere entstehen und nicht nach Abschnitt A des Erlasses bei den Luftkreiskommandos zur unmittelbaren Erstattung angesordert werden.

Die Ausgaben konnten damals nur überschläglich geschätzt werden.

Die Wehrkreisberwaltungen haben daher die in Spalte 4 der Anlage des Erlasses behandelten Ausgaben für das Rechnungsjahr 1935 nunmehr endgültig zu ermitteln und zum 20. Februar 1936 der Heeres-Haus haltsabteilung nach untenstehendem Muster anzuzeigen.

Als Unterlage hierfür haben alle anderen Heeresdienststellen der für ihre Abrechnung zuständigen Wehrkreisderwaltung die Angaben nach dem gleichen Muster zum 5. Februar 1936 zu machen. Die Singaben müssen auch alle zum 20. August 1935 schon angezeigten Ausgaben umfassen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 4. 1. 36. H Haush.

Dienststelle

Un

Ob. d. H. (H. Haush.)

#### Kostenanmeldung

3u H. M. 1935 S. Mr.

Efd. Nr. der Anlage des Erl. vom 31.5.35 Nr. 2631/35 g AHA III		Roj					
	bei		5" 0 8	Betrag	Erläuterung		
	Rap.	Tit.	für Zweck	$\mathcal{R}\mathcal{M}$			
					*		
•							

Unmerkungen:

1. Es sind auch anteilige Ausgaben aufzunehmen, die in der Anlage des Erl. vom 31. 5. 35 nicht aufgeführt sind.

2. Für die Anmelbung ber Roften auf bem Unterfunftsgebiet gelten die besonderen Anordnungen bes Seeres Berwaltungsamts.

Die Beträge find hier nicht aufzunehmen. 3. Alle Beträge find auf volle RM abzurunden.

### 19. Zuweisung und Anforderung von Heeres-Druckvorschriften.

In den H. M. 1935 S. 165 Nr. 557 Ziff. 3, Zeile 3 ist hinter dem Worte »Bezahlung« einzufügen: », soweit sie nicht bei einem Berlage käuflich sind,«

Um Schlusse ber vorgenannten Biff. 3 ist als neuer Absah anzufügen: »Die bei einem Berlag erschienenen Vorschriften sind unmittelbar vom Verlage oder durch jede Buchbandlung am Orte zum Wehrmachtvorzugspreiß zu beziehen. Welche Vorschriften im Verlage käuflich sind, ist aus Vorbemerkung 4 und den Längsspalten 3 der H. Dv. 1 a zu ersehen.«

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 6. 1. 36. AHA/Z/H Dv.

### 20. Neue Kartuschen für Batterien in it 10 cm K.17 und 17/04 n/A.

Den Batterien mit  $10~\mathrm{cm}$  K.  $17~\mathrm{unb}$   $17/04~\mathrm{n/A}$  werden von den zuständigen Munitionsanstalten in Kürze neue Kartuschen mit neuem Ladungsausbau: kleine, mittlere und große Ladungen, übersandt. Hür das Schießen mit diesen Ladungen gilt die neuausgestellte und schon ausgegebene H. Dv.  $119/402~\mathrm{(März 1935)}~\mathrm{Schußtasel}~\mathrm{und}$  B. W. E. Taseln für die  $10~\mathrm{cm}$  K.  $17~\mathrm{und}$   $17/04~\mathrm{n/A}~\mathrm{f.}$  s. M.  $1935~\mathrm{S.}$  152 Mr.  $511~\mathrm{L/1}$ .

Die bisherigen alten Kartuschen werden zurückgezogen. Hür diese Kartuschen galt die H. Dv. 119 B Nr. 1 — Kebr. 28 — und Anh. a — Kebr. 29 —.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei Nichtübereinstimmung von Kartuschen und Schußtafelangaben, d. h. sobald die Truppe alte Kartuschen, aber neue Schußtafeln oder umgekehrt hat, nur mit der mittleren und großen Ladung, nicht aber mit der kleinen Ladung geschossen werden darf.

Der Oberbefehlshaber des Beeres,

8. 1. 36. AHA/In 4 (II).

#### 21. Ausstattung der Munitionshäuser in Truppenstandorten mit Gerät zum Öffnen und Schließen der Munitions= packgefäße.

Nach H. Dv. 450 — Vorschrift für die Verwaltung der Munition bei der Truppe — Ziff. 40 sind die Munitionshäuser in Truppenstandorten mit Geräten zum Öffnen und Schließen der Munitionspackgefäße auszustatten.

Die Geräte werden auf Anfordern der Truppe, die mit dem Berwalten der Munition besuftragt ist, von der zuständigen Munitionsanstalt kostenlos abgegeben.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 9. 1. 36. AHA/In 4 (II).

## 22. Ausnutzen der Anlagen der DRP für die Ausbildung der Truppe.

Auf einen Antrag des Ob. d. H. (In 7) hat das Reichspostministerium mitgeteilt:

»Um den Wünschen der Wehrmacht entgegenzukommen, werden die RPOn (TBev) angewiesen, für beschleunigte Erledigung von Anträgen der Wehrmacht auf Mitbenutung von Leitungen der DRP bei Übungen zu sorgen. Es bestehen auch keine Bedenken dagegen, daß derartige Anträge in eiligen Fällen fernmündlich gestellt und von den TBev fernmündlich entschieden werden. Die Genehmigung derartiger Anträge durch die TBN ist nicht möglich, da diese über die betriebliche Ausnutung der Leitungen nicht so weit unterrichtet sind, daß sie von sich aus entscheiden können, ob der Betrieb eine Leitung vorübergehend entbehren kann oder nicht.«

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 6. 1. 36. AHA/In 7 (Ic).

#### 23. Zusammenziehung von Truppennachrichtenzügen.

Um bei der geringen Sahl guten Ausbildungspersonals die Ausbildung in den Truppennachrichtenverbänden zu erleichtern, können die Truppennachrichtenzüge im Standort des Regiments während der Einzelausbildung unter

einem Truppennachrichtenoffizier zusammengefaßt werden, falls es die örtlichen und personellen Berhältnisse ermöglichen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 7. 1. 36. AHA/In 7 (I e).

#### 24. Bestimmungen für Truppenübungen.

In Ergänzung der in den H. M. 1935 S. 150 Mr. 503 getroffenen Anordnungen wird bestimmt:

Die Wehrkreiskommandos unterrichten jeweils die zuständigen Marinestationskommandos und Festungskommandanturen der Kriegsmarine über solche Märsche und übungen von SU-, SS- oder NSK-Verbänden, die im Bereich der Festungskommandanturen der Kriegsmarine beabsichtigt sind.

> Der Oberbefehlshaber des Heeres, 8. 1. 36. Genftb. d. H. Albt. (Ia).

## 25. Gewährung von Vorschüffen in besonderen Fällen.

Die Bestimmungen über Gewährung von Gehaltsvorschüssen in den H. M. 1934 S. 34 Nr. 133 sind wie folgt zu ändern:

1. Ziffer I, 3. Zeile: Anstatt:

»bom 8. 11. 24 N. B. B. S. 337/338 Nr. 1051 18. 7. 32 N. B. B. S. S. 98 Nr. 2095

ift zu feken:

»8. 6. 35 R. B. B. S. 59/60 Mr. 2453«.

2. Ziffer I, 3. In der 1. dis 3. Zeile sind zu streichen: "den Heeresdienststellen Breslau und Kassel, den Inspektionen der Kavallerie und der Kraftfahrtruppen";

dafür ist zu setzen: »ber Inspektion ber Kavallerie und bem Kommando ber Panzertruppen«.

3. Ziffer I, 4. Statt »den Verwaltungsreferenten der Inspektionen der Kavallerie und der Kraftfahrtruppen« muß es heißen:

»bem Verwaltungsreferenten ber Inspektion der Ravallerie und dem Intendanten des Kommandos der Vanzertruppen«.

4. Ziffer I, 5. »ben Wehrkreisverwaltungsämtern« ist zu ändern in »ben Wehrkreisverwaltungen«; es ist zu streichen »Verwaltungszweigämtern Breslau und Kassel«.

5. Ziffer I. Im 2. Absat ift in der 1. Zeile hinter »Befehlshaber« ein Komma einzufügen; die 2. bis 4. Zeile ist zu streichen und dafür zu setzen:

»den Inspekteur der Kavallerie und den kommandierenden General der Panzertruppen unter 1 und 3, für die Gruppenintendanten, die Korpsintendanten und Chefs der Wehrkreisverwaltungen, den Verwaltungsreferenten bei der Inspektion der Kavallerie, den Intendanten des Kommandos der Panzertruppen und«.

Die Anderungen sind handschriftlich vorzunehmen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 7. 1. 36. V1 (IV 1).

### 26. Niedriges Beköstigungsgeld für 1.1. 36 bis 30. 6. 36.

Das niedrige Beköstigungsgeld für 1. 1. 36 bis 30. 6. 36 beträgt für den Tag:

in den Standorten und			in den Standorten			in den Standorten und		
auf den Übungspläten	RM Rpf		und auf den Abungspläßen	RM Rpf		auf den Ubungspläten	RM Ry	
im Wehrfreis I:			Halberstadt	0	98	im Wehrfreis VI:		
	0	87	Salle	1	08	Arnsberg	0	Ç
llenstein	0		Jüterbog	1	02			100
ngerburg	0	86		The second		Bielefeld	1	(
rys	0	86	Rummersdorf	1	01	Bückeburg	0	6
Partenstein	0	91	Rüstrin	1	04	Detmold	0	Ć.
raunsberg	0.	87	Landsberg	0	98	Dortmund	1	(
ischofsburg	0	94	Lübben	0	91	Samm	1	(
eutsch Eplau	0	87	Magdeburg	0	94	Herford	Ô	(
ce:	100000000000000000000000000000000000000		Neuruppin	0	94	Gäntan		(
lbing	0	93	Pat28am	0	96	Hörter	0	
umbinnen	0	91	Potsbam			Ferlohn	1	
oldap	0	85	Quedlinburg	0	94	Lingen	0	
eilsberg	0	93	Rathenow	0	99	Lüdenscheid	1	
isterburg	0	93	Rehagen-Alausdorf	1		Minden	1	(
	0	98	Schwedt	0	97	Münster	1	
önigsberg			Stendal	0	94	Denobalist		
ößen	0	87				Osnabrück	0	
9ct	0	85	Wünsdorf	1 .	-	Paderborn	0	
arienburg	0	89	Zerbst	0	99	Rheine	0	
tarienwerder	0	89	Boffen	1	01	Sennelager	0	
tohrungen	0	87	Büllichau	0	99	Soest	0.	(
rtelahura	0	86		No. of the last				
rtelsburg			im Wehrfreis IV:	1		im Wehrfreis VII:		
sterode	0	89	Altenburg	1	02	Amberg	0	
reußisch Enlau	0	93	Bauben	1	09	Ansbach	0	
astenburg	0	87		The state of the s				
ensburg	0	82	Borna	1	07	Augsburg	0	
tablact	0	93	Chemnit	1	08	Bamberg	0	
	0	91	Döbeln	1	03	Bayreuth	0	
lsit	U	91	Dresben	1	06	Coburg	1	
			Eilenburg	1.	01	Deggendorf	0	
im Wehrkreis II:				1	06	Dillingan a D		
ltdamm	1	07	Gifenach		- Contraction	Dillingen a. D	0	
alaans	0	93	Erfurt	0	94	Eichstätt	0	
elgard			Frankenberg	0	96	Erlangen	1	
eutsch Krone	0	95	Freiberg	1		Freising	0	15 .
reifenberg	0	96	Gera	0	99	Grafenwöhr	0	
reifswald	1		Glauchau	0	99	Hammelburg	1	
r. Born	0	93	Chriman			art: 03	1	
üstrow	0	93	Grimma	1	04	Hof i. B	1	
annualitain	1 - 100		Ramenz	1	04	Ingolftadt	0	
ammerstein	0	93	Königsbrück	1	01	Rempten	0	
olberg	1	03	Langenfalza	_1	01	Landsberg a. L	0	
öslin	0	93	Leipzig	1	11	Landshut i. B	0	
ibect	1		Leisnig	1		Laufen a. d. Salzach		
udwigslust	0	98	Löbau	0	96	(566)	0	
eustettin	0	93	omainine and			(Dbb.)	0	
eustrelit	0	97	Meiningen	1	. 03	Lindau i. B	0	
enfitetio		91	Meißen	1	09	Memmingen	0	
archim	1	_	Mühlhausen	0	98	Mittenwald — Lager		
afewalt	1	04	Naumburg	1		Luttensee —	0	7/10
erleberg	1	03	Ohrdruf	1	04	München	0	
akeburg	1	01	Dichat	1	UI	Barbana - D	0	
oftod	1	03	ω:		00	Neuburg a. D	The second second	
			Pirna	1	09	Nürnberg=Fürth	0	
chlaive	0	94	Planen	1	03	Passau	0	
chneidemühl	0	90	Radeberg	1	03	Regensburg	0	
chwerin	1	02	Riesa	0	98	Reichenhall	1	
targard	1	02	Sondershausen	1	01	Rosenheim	0	
tettin	1	06	Torgan	0	99	Schwabach	1	
tolp	0	94	Maimar			Stroubles		
ceptow a/R	0	90	Weimar	1	01	Straubing	0	
			Weißenfels	1	14	Sulzbach-Rosenberg	0	
ismar	0	92	Zwickau	1	03	Traunstein	1	1
oldenburg	0	91				Weiden	0	
m « »			im Wehrfreis V:					
m Wehrfreis III:			Donaueschingen	0	96	im Wehrfreis VIII:	100	
tengrabow	0	98	Eklingen	0	99	Breslau	1	
roeforn	and the second		P D	ALL MANAGERS				
eestow	0	94	Schwäbisch Gmünd	1	02	Brieg	1	
erlin	1	03	Seilbronn	1	01	Cosel	1	
ernburg	1	01	Tr. Üb. Pl. Heuberg	0	94	Frankenstein	1	
lankenburg	1		Konstanz	0	92	Frenstadt	0	
candenburg	1	02	Rornwestheim	1	04	Glat	0	
	0.	96		0			1000	
urg			Ludwigsburg	1	96	Gleiwit	0	
ttbus	1	01	Bad Mergentheim	1	01	Glogau	1	
offen	0	89	Münsingen	0	98	Görliß	1	- 1
essau	1	02	Stuttgart	1	02	Grünberg	1	
öberiţ	$ \hat{1} $	07	Tübingen	0	99	Hirschberg	0	
cankfurt	1	01		0	The Same of the Sa	Sanan	CONTRACTOR OF THE	
difference YS			Ulm	100 ST 100 ST 100 ST	98	Jauer	1	
	1 1	01	Billingen	0	95	Lauban	0	
elemonibe			000 1			0	STATE OF THE PARTY	
reienwalde ürstenwalde uben	$\begin{bmatrix} 1 \\ 0 \end{bmatrix}$	01 84	Weingarten Würzburg	0	93 98	Leobschüß Liegniß	0	

in den Standorten und auf den Übungsplätzen	$\mathcal{RM}$	Rpf	in den Standorten und auf den Übungsplätzen	RM	Rpf	in den Standorten und auf den Übungspläten	RM	Rpf
Lüben	0	98	Buzbach	1	06	im Wehrfreis X:		
Namslau	0	93	Büdingen	1	05			
Neisse	1	_	Celle	1	06	Bremen	0	97
Neuhammer	0	96	Fritlar	1	01	Delmenhorst	1	03
Meustadt	0	94	Fulda	1	.05	Cutin	0	97
Dels	0	94	Gießen	1	01	Flensburg	0	94
Ohlan	0	97	Goslar	0	95	Hamburg	0	98
Oppeln	1	01	Göttingen	0	94	Harburg	1	11
Sagan	0	88	Sameln	0	93	Seide	0	92
Schweidnit	0	98	Hann. Münden	0	94	Thehoe	1	02
Sprottau	0	93 .	Hannover	1	05	Lockstedter Lager	1	- 02
Striegau	1	02	Hildesheim	0	93	Lüneburg	0	99
Wohlau	0	95	Hofgeismar	0	94	Munster	0	95
			Holzminden	0	95	Neumünster	0	93
im Wehrfreis IX:	N. K.		Raffel	1	05	Oldenburg i. D	1	02
Wichaffenburg	0	99	Marburg	0	94	Butlos	0	95
Bergen	. 1	03	Northeim	0	93	Rendsburg	0	98
Bevern	0	92	Siegen	1	02	Schleswig	1	01
Braunschweig	1	05	Weblar	1	15	Berden	0	97

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 6. 1. 36, 23 (IIb).

#### 27. Teigwaren.

Mit Zustimmung des Neichsministers für Ernährung und Landwirtschaft hat die Hauptvereinigung der deutschen Getreidewirtschaft in Anordnung Nr. 16 vom 11. 9. 35, betr. »Ordnung des Marktes für Teigwaren« Abschnitt III — N. N. B. Bl. 1935 S. 566 — bestimmt, daß der Verkauf von Teigwaren nur zur Lieferung für den laufenden und die beiden folgenden Monate abgeschlossen werden darf, und zwar auf Grund eines fest zu vereindarenden Preises. Die Anordnung ist ab 1. 10. 35 in Kraft getreten.

In Unpassung an diese für die Teigwarenindustrie geltende Borschrift sind künftig bis auf weiteres — abweichend von 73 der Kch. V. (H. Dv. 43a) — beim Sinfauf von Teigwaren Abschlüsse nur noch über einen Zeitabschnitt von 3 Monaten zu tätigen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 6. 1. 36. V3 (IIb).

#### 28. Lieferungen für Wehrmachtfüchen.

Hier sind Klagen laut geworden, daß einzelne Truppenteile auswärtige Wettbewerber bei der Vergebung der Lebensmittel für ihre Küchen ausschalten mit dem Bescheid, daß nur ortsangesessene Unternehmer berücksichtigt werden können.

Dieser Bescheid trifft nach § 24 (2) Seite 9 der DBBOW. (D 62) zur BOW. (H. Dv. 24) nur auf Fleisch und Frischsleischwaren zu, zu deren Lieserung im allgemeinen nur zuverlässige und leistungsfähige Fachleute des Standortes oder seiner Umgebung zuzulassen sind. Ausgenommen sind Fälle, in denen örtliche Marktund Wirtschaftsverhältnisse zur Seranziehung auswärtiger Fachleute zwingen.

Für alle übrigen Lebensmittel besteht keine Beschränkung hinsichtlich des Wettbewerbes, soweit es sich um Erzeuger oder Angehörige des anerkannten Handels handelt und die Wettbewerber die Voraussehungen nach der VOK., den DBVOW. und dem Erlaß vom 9.7.35

V3 VIIa (H. M. 1935 S. 95 Nr. 331) für die Zustaffung erfüllen.

Sierauf ist fünftig zu achten.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 11. 1. 36. V 3 (IIb).

## 29. Freigabe einer Vorschrift für den Buchhandel.

Die H. Dv. 130/1 »Ausbildungsvorschrift für die Infanterie« (A. B. J.) — Heft 1: Leitsätze für Erziehung und Ausbildung vom 8. 8. 1935 — ist für den Verlag der Reichsdruckerei, Berlin, freigegeben worden. Sie kann in Kürze von dort und durch jede Vuchhandlung durch Dienststellen der Wehrmacht zum Wehrmachtvorzugspreis von 0,40 RM (einschl. Deckblätter Nr. 1 und 2) je Stück bezogen werden.

In der H. Dv. 1 a vom 1. 6. 1935 ist auf Seite 56 bei H. Dv. 130/1 in Spalte 3 der Vermerk Ror aufzunehmen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 10. 1. 36. H Dv.

#### 30. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

- 1. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet: H. Dv. 420 — »Schlüsselanleitung für das Taselsschlüsselversahren« — vom 21. November 1935. — (N. f. D.).
- 2. Die Borschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:
  - D 287 (N. f. D.) »Borläufige Anleitung für die Untersuchung und das Justieren der Zieleinrichtung 34« vom 5. 10. 35.

Die Vorschrift ist in das Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1) auf Seite 35 handschriftlich einzutragen.

#### 31. Druckfehlerberichtigung.

In den H. M. 1935 S. 187 Nr. 614 ist in der 4. Zeile v. u. anstatt »Blatt 1, Zeile 1« zu setzen: »Blatt 1, Zeile I«.